



18-322 B3.5.2
Schriftliche Anfrage von Cornelia Schwarz (SVP) betreffend Anteil fremdsprachiger Schulkinder in Dübendorfer Schulen

Ausgangslage

Cornelia Schwarz (SVP) hat am 6. September 2018 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

"Anteil fremdsprachiger Schulkinder in Dübendorfer Schulen"

Gemäss letztjährigem Geschäftsbericht lag der Anteil fremdsprachiger Kinder in der Primarschule Dübendorf im Durchschnitt aller Schulhäuser bei 47.67 Prozent.

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 interessieren folgende Fragen:

- *Wie hoch ist der Anteil fremdsprachiger Schulkinder per Anfang Schuljahr in Dübendorf, ausgewiesen pro Schulhaus und als Durchschnitt aller Schulhäuser?*
- *Wie werden fremdsprachige Schulkinder von der Primarschule Dübendorf definiert? Welche Sprachkenntnisse müssen Schulkinder, respektive deren Eltern besitzen, um nicht als fremdsprachig zu gelten?*
- *Hat die Definition fremdsprachiger Schulkinder mit der Staatsangehörigkeit zu tun oder werden fremdsprachige Schweizer Schulkinder mitgezählt?*

Erziehungswissenschaftler haben aufgezeigt, dass ein Anteil von über 30 Prozent an fremdsprachigen Schulkindern zu einem Leistungsabfall führt; ab 50 Prozent wird dieser Leistungsabfall als "dramatisch" bezeichnet.

- *Wie beurteilt die Primarschule diese Erkenntnis?*
- *Wie begegnet die Primarschule dieser Problematik?"*

Erwägungen

Der Stadtrat hat schriftliche Anfragen gestützt auf Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Dübendorf innert zwei Monaten, d. h. im vorliegenden Fall bis spätestens 7. November 2018, schriftlich zu beantworten.

Beschluss

Die schriftliche Anfrage von Cornelia Schwarz soll wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Wie hoch ist der Anteil fremdsprachiger Schulkinder per Anfang Schuljahr in Dübendorf, ausgewiesen pro Schulhaus und als Durchschnitt aller Schulhäuser?



Schulhaus (inkl. Kindergärten)	Anzahl Schulkinder insgesamt		Anzahl fremdsprachige Kinder		Anteil Fremdsprachige in %		
	Jahr	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Birchlen		281	272	159	159	56.6	58.5
Dorf A+B		209	214	103	116	49.3	54.2
Flugfeld		114	120	81	86	71.1	71.7
Gfenn		20	22	4	3	20.0	13.6
Gockhausen		180	176	41	35	22.8	19.9
Högler		354	355	185	184	52.3	51.8
Sonnenberg		186	195	51	62	27.4	31.8
Stägenbuck		385	349	202	176	52.5	50.4
Wil		188	187	93	80	49.5	42.8
<i>Total</i>		1'917	<i>1'890</i>	919	<i>901</i>	48.0	<i>47.7</i>

Erfassungsdaten:

2018: Schulbeginn Schuljahr 2018/19

2017: 01.11.2017 (Schuljahr 2017/18)

Frage 2: Wie werden fremdsprachige Schulkinder von der Primarschule Dübendorf definiert? Welche Sprachkenntnisse müssen Schulkinder, respektive deren Eltern besitzen, um nicht als fremdsprachig zu gelten?

Als fremdsprachige Kinder werden Schülerinnen und Schüler definiert, deren Umgangssprache nicht Deutsch ist und deshalb auf zusätzliche Deutschförderung angewiesen sind. Wenn ein Kind zweisprachig aufgewachsen ist und Deutsch ebenso gut spricht wie die andere Sprache, so wird Deutsch erfasst. Bei der Spracherhebung der Schülerinnen und Schüler hat die Sprache der Eltern somit keine Relevanz, die Sprachkenntnisse des Kindes sind massgebend.

Frage 3: Hat die Definition fremdsprachiger Schulkinder mit der Staatsangehörigkeit zu tun oder werden fremdsprachige Schweizer Schulkinder mitgezählt?

Nein. Es gibt zahlreiche fremdsprachige Kinder, die einen Schweizerpass besitzen. Der Anteil Schulkinder mit Schweizer Nationalität liegt in Kindergarten und Primarschule aktuell bei 63.3 Prozent (2017). Massgeblich für die Erhebung der fremdsprachigen Kinder sind die tatsächlichen Deutschkenntnisse des Kindes, da nur so der Bedarf an zusätzlicher Deutschförderung erfasst werden kann.

Frage 4: Wie beurteilt die Primarschule diese Erkenntnis?

Der hohe Anteil fremdsprachiger Kinder stellt betreffend Integration, Ressourcen und Logistik tatsächlich eine grosse Herausforderung für die Primarschule Dübendorf dar. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass der prozentuale Fremdsprachenanteil alleine nicht die entscheidende Grösse darstellt. So variieren die Deutschkenntnisse der fremdsprachigen Kinder beispielsweise sehr stark.



Frage 5: Wie begegnet die Primarschule dieser Problematik?

Die Primarschule Dübendorf begegnet dieser Herausforderung mit folgenden Angeboten (DaZ = Deutsch als Zweitsprache):

- *Eltern-Kind-Deutschkurs im Kindergarten:* Im Eltern-Kind-Deutschkurs (ElKi-DaZ) lernen fremdsprachige Kinder als erste Massnahme gemeinsam mit Ihren Eltern auf spielerische Weise Deutsch. Die Eltern erfahren zudem, wie unser Schulsystem funktioniert und wie sie ihr Kind auf den Eintritt in die Primarschule vorbereiten können. Ziel des Kurses ist es, dass die Eltern ihre Kinder im Deutschlernprozess wirksam begleiten können.
- *DaZ-Zentrum:* Neu zugezogene Kinder ohne Deutschkenntnisse werden anfänglich in den beiden DaZ-Zentren im Schulhaus Flugfeld und im Schulhaus Högler intensiv geschult und schrittweise in die Regelklassen integriert.
- *DaZ-Unterricht:* Fremdsprachige Kinder werden in den Regelklassen auf der Kindergarten- und Primarstufe von entsprechenden Fachpersonen gezielt zusätzlich im DaZ-Unterricht gefördert. Regelmässig durchgeführte Sprachstandserhebungen entscheiden über die Weiterführung des DaZ-Unterrichts.
- *Qualität in multikulturellen Schulen (QUIMS):* Alle Schulhäuser, die den Grenzwert des Mischindex* von 40 Prozent überschreiten, nehmen darüber hinaus am kantonal finanzierten Programm QUIMS teil. QUIMS unterstützt Schulen mit ausgeprägt multikultureller Zusammensetzung fachlich und finanziell in der Förderung der Sprache, des Schulerfolgs und der sozialen Integration aller Kinder. Die aktuellen QUIMS-Schwerpunkte sind «Schreiben auf allen Schulstufen» sowie «Sprache und Elterneinbezug im Kindergarten».

*Mischindex: Der Fremdsprachenanteil pro Schuleinheit wird für die Aufnahme ins kantonale QUIMS-Programm aufgrund der Indikatoren „Erst-Sprache“ und „Nationalität“ bestimmt. Er berechnet sich je zur Hälfte aus dem Anteil „Fremdsprachiger“ (nicht-deutsche Erstsprache) und dem Anteil „nicht-schweizerischer Staatsangehörigkeit“ (ohne Deutschland, Österreich und Liechtenstein).

Mitteilung durch Protokollauszug

- Cornelia Schwarz (SVP), Alte Gfennstrasse 31, 8600 Dübendorf
- Gemeinderatssekretariat - z.H. des Gemeinderates zur Kenntnisnahme
- Bildungsvorstand
- Sekretär der Primarschulpflege
- Akten

Stadtrat Dübendorf

André Ingold
Stadtpräsident

Simon Winistörfer
Stadtschreiber-Stv.